

**Antrag  
auf Gewährung einer  
Zuwendung**

Bezirksregierung Düsseldorf  
Dezernat 34 SPF  
Postfach 300865  
40408 Düsseldorf

**34.04.01**

<b>1. Antragsteller</b>	
Name/Bezeichnung:	
Anschrift:	Straße/PLZ/Ort/Kreis
Gemeindekennziffer	
Internet	Adresse/Homepage WWW.
Vor- und Zunamen des/der Handlungs-/Vertretungsberechtigten	E-Mail-Adresse
Auskunft erteilt:	Name / Tel. Durchwahl / Telefax / E-Mail-Adresse
Auskunftsvertretung	Name / Tel. Durchwahl / Telefax / E-Mail-Adresse
Bankverbindung:	IBAN / BIC / Bezeichnung des Kreditinstituts

<b>2. Maßnahme / Projektbezeichnung</b>	
<p>Projektziel, genaue Bezeichnung des Verwendungszwecks (Kurzbeschreibung zu Ziel und Inhalt), ggf. Förderprogramm benennen</p> <p>Es bedarf hier einer eindeutigen und detaillierten Beschreibung des Projektziels, die geeignet ist, eine abschließende Kontrolle des Projekterfolgs zu ermöglichen. Es können sowohl quantitative, als auch qualitative Ziele definiert werden. Bitte beschreiben Sie genau die Meilensteine/ Zwischenziele, die eine Erfolgskontrolle möglich machen.</p>	
<p>Landesförderplan „Alter und Pflege“ des Landes Nordrhein-Westfalen - Zur Erreichung der <b>Ziele/des Zieles Nr.:</b> (bitte Hauptzielnummer fett eintragen)</p>	
Durchführungszeitraum:	von/bis

<b>3. Finanzierungsplan</b>				
	Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit)			
	20	20	20	20
	in €			
3.1 Gesamtkosten (vgl. anliegende detaillierte Kalkulation)				
3.2 davon grundsätzlich zuwendungsfähige Ausgaben				
3.3 abzüglich Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung)	./.	./.	./.	./.
3.4 Zuwendungsfähige Gesamtausgaben	=	=	=	=
3.5 Beantragte Förderung				
3.6 Bewilligte/Beantragte öffentliche Förderung (ohne 3.5) durch:				
3.7 Eigenanteil*				

\*) ohne den im Falle einer Differenz zwischen 3.1 und 3.2 aufzubringenden Deckungsbetrag

<b>4. Beantragte Förderung</b>		
Zuwendungsbereich	Zuschuss (€)	von Hundert von Nr. 3.4
Personalausgaben		%
		%
		%
Sachausgaben		%
		%
		%
		%
		%
Summe:		%

<b>5. Begründung</b>	
5.1	zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen)

5.2 zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a.: Eigenmittel, Förderhöhe, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten. Unter anderem ist auch darzustellen, wie eine Deckungslücke zwischen den betriebswirtschaftlichen Gesamtkosten (3.1) und den zuwendungsfähigen Ausgaben (3.2) geschlossen wird – Sicherung der Gesamtfinanzierung)

## **6. Finanz- und hauswirtschaftliche Auswirkungen**

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

## 7. Erklärungen

Der Antragstellende erklärt, dass

- 7.1 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten,
- 7.2 die Gesamtfinanzierung bei Gewährung der beantragten Landesförderung gesichert ist,
- 7.3 er zum Vorsteuerabzug  
berechtigt ist und dies bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer),  
nicht berechtigt ist.
- 7.4 er einem Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege angehört  
ja                      Bezeichnung/Anschrift:  
  
nein
- 7.5 die in diesem Antrag (einschließlich Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

### 7.6 Hinweis auf § 264 StGB:

Ich, der Antragstellende, erkläre hiermit, dass mir bekannt ist, dass

- sämtliche in diesem Förderantrag gemachten Angaben sowie die in den beigefügten Anlagen/Vordrucke gemachten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 8 StGB sind.
- sämtliche während und nach dem Ende der Maßnahme gemachten Angaben (postalisch oder elektronisch) und eingereichten Unterlagen (postalisch oder elektronisch), insbesondere die Angaben in dem Zwischennachweis und die Angaben in dem Verwendungsnachweis ebenfalls subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 8 StGB sind.
- die Regelungen des Zuwendungsbescheids und die ihm beigefügten allgemeinen und besonderen Nebenbestimmungen als eine Verwendungsbeschränkung im Sinne des § 264 Abs. 1 Nr. 2 StGB anzusehen sind.
- ich mich gemäß § 264 Abs. 1 StGB strafbar mache, wenn ich
  1. einer für die Bewilligung einer Subvention zuständigen Behörde oder einer anderen in das Subventionsverfahren eingeschalteten Stelle oder Person (Subventionsgeber) über subventionserhebliche Tatsachen für mich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben mache, die für mich oder den anderen vorteilhaft sind,

2. einen Gegenstand oder eine Geldleistung, deren Verwendung durch Rechtsvorschriften oder durch den Subventionsgeber im Hinblick auf eine Subvention beschränkt ist, entgegen der Verwendungsbeschränkung verwende,

3. den Subventionsgeber entgegen den Rechtsvorschriften über die Subventionsvergabe über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lasse oder

4. in einem Subventionsverfahren eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung über eine Subventionsberechtigung oder über subventionserhebliche Tatsachen gebrauche.

- es für eine Strafbarkeit nach § 264 StGB nicht erforderlich ist, dass die Zuwendung für mich selbst beantragt wird oder dass die beantragte Zuwendung tatsächlich gewährt wird.

#### 7.7 **Weitergabe von Daten**

Ich, der Antragstellende, nehme zur Kenntnis, dass Daten, die ich in diesem Antrag und während der Bearbeitung des Förderprojektes der Bezirksregierung Düsseldorf mitteile zur Entscheidung über den Förderantrag und die spätere Bearbeitung des Förderprojektes erforderlich sind. Sie werden zu diesem Zwecke gespeichert. Diese Daten werden ggf. an das zuständige Ministerium und den Landesrechnungshof weitergegeben, soweit dies für die Bearbeitung oder im Rahmen eines Fördercontrollings bzw. einer Prüfung erforderlich ist.

Die Datenverarbeitung beruht auf § 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO in Verbindung mit § 3 DSG NW, dem jährlichen Haushaltsgesetz und den jeweils einzelnen Fördererlassen.

Die weitergehende Informationen zu meinen Rechten als Betroffene/r unter

<http://www.brd.nrw.de/service/datenschutz.html>, die auch schriftlich oder mündlich bei der Bezirksregierung Düsseldorf erfragt werden können, habe ich zur Kenntnis genommen.

#### 7.8 **Grundlegende Finanzierung**

Ich der Antragstellende erkläre, dass ich meine Gesamtausgaben des letzten Wirtschaftsjahres überwiegend

nicht überwiegend aus Zuwendungen/Mitteln der öffentlichen Hand finanziert habe und auch für das laufende Wirtschaftsjahr und die geplante Laufzeit der Maßnahme keine Änderung erwarte.

#### 7.9 **Elektronische Belegführung und -aufbewahrung – elektronische Zeiterfassung (optional)**

Ich der Antragstellende erkläre, dass meine Belegführung und Belegaufbewahrung elektronisch erfolgt und beantrage die Zulassung dieses Systems.

Ich der Antragstellende erkläre, dass die Arbeitszeit der in der Maßnahme eingesetzten Beschäftigten elektronisch erfasst wird und beantrage die Anerkennung des Erfassungssystems zum Nachweis der maßnahmenbezogenen Arbeitszeiten.

<b>8. Anlagen</b>	
Angaben zu den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern	
Detaillierte Kalkulation der Gesamtkosten zu Nr. 3.1	
Weiterleitung von Zuwendungsmitteln an Projektpartner	
De-minimis-Erklärung	
Ort/Datum	Rechtsverbindliche Unterschrift des/der Handlungsberechtigten
.....	.....
In Druckbuchstaben	

## Hinweise zu den Eintragungen

1. Antragstellerin/Antragsteller
2. Maßnahme
3. Finanzierungsplan
4. Beantragte Förderung
5. Begründung
6. Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen
7. Erklärungen
8. Anlagen

### Zu Nr. 2 - Maßnahme -

Eindeutige Bezeichnung der beabsichtigten Maßnahme und der zu erreichenden Ziele inklusive der Zwischenziele. Erforderlich ist ein messbares, überprüfbares Ergebnis am Ende des Projektes. Die Prüfbehörden müssen die Zielerreichung, die Wirkung und die Wirtschaftlichkeit kontrollieren können. Insoweit müssen die dargelegten Ziele und Projektmaßnahmen unter diesen Maßgaben beschrieben sein. Umfang, Notwendigkeit usw. der Maßnahme sind unter Nr. 5 - Begründung - zu erläutern.

### Zu Nr. 3 - Finanzierungsplan –

3.1 Angabe der Gesamtkosten der Maßnahme. Anzugeben sind alle im Zusammenhang mit der Fördermaßnahme voraussichtlich anfallenden Kosten, unabhängig davon, ob die Beträge zuwendungsfähig (also förderfähig) sind. Die aufgegliederte Berechnung der Kosten ist in der dem Antrag beizufügenden Kostenberechnung darzustellen. Art und Umfang der Kostengliederung sind den förderungsspezifischen Bedürfnissen anzupassen.

3.2 Davon grundsätzlich zuwendungsfähig, also der Betrag, der alle im Zusammenhang mit der Fördermaßnahme voraussichtlich anfallenden Ausgaben ausweist, soweit die Ausgaben nach Einschätzung des Antragstellers dem Grunde nach tatsächlich zuwendungsfähig (also förderfähig) sind. Soweit die Antragstellerin/der Antragsteller zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, ist dies bei der Ermittlung der Ausgaben zu berücksichtigen.

3.3 Vorweg abzuziehen sind Leistungen Dritter, die in Zusammenhang mit der Maßnahme stehen, also Entgelte, zweckgebundene Spenden, Einnahmen, Mitglieds- und Tagungsbeiträge etc. Sie sind nicht bei der Ermittlung des Vorhundertersatzes der Landesförderung zu berücksichtigen.

3.4 Auf der Grundlage der so ermittelten zuwendungsfähigen Gesamtausgaben wird die Höhe der Zuwendung ermittelt.

3.5 Zuwendung ist der Betrag, den das Land zu der Maßnahme beisteuern soll. Die Höhe des Betrages ist u. a. von der Interessenlage des Landes abhängig.

3.6 Hier sind bewilligte/beantragte öffentliche Förderungen von anderen Stellen des Landes und/oder jur. Personen des öffentlichen Rechts (z. B. Bund) anzugeben.

3.7 Eigenanteil ist der Betrag, den die Zuwendungsempfängerin oder der Zuwendungsempfänger zur Finanzierung der Maßnahme beizutragen hat.

### Zu Nr.5.2 – Zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung

Hier hat der Antragsteller u.a. dazu Stellung zu nehmen, wie er gegebenenfalls die Differenz zwischen den unter 3.1 ausgewiesenen Gesamtkosten und den unter 3.2 ermittelten grundsätzlich zuwendungsfähigen Ausgaben auffängt. In diesem Zusammenhang wird auch auf die bindende Erklärung zur Sicherung der Gesamtfinanzierung unter Nr. 7.2 hingewiesen.

Zu Nr. 7.8: Hierzu gehören Zuwendungen, Pauschalen und Beiträge der öffentlichen Hand, über die sie verfügen können

## Anlage Angaben zu den Mitarbeitern / Personalausgaben

	1	2	3
Name:			
Vorname:			
geboren am:			
Entgeltgruppe/-stufe nach TV-L	_____/____	_____/____	_____/____
Berufliche Qualifikation			
eingesetzt als...			
Vollzeit/Teilzeit <input checked="" type="checkbox"/> bitte ankreuzen	Vollzeit  Teilzeit mit ____Std/Wo	Vollzeit  Teilzeit mit ____Std/Wo	Vollzeit  Teilzeit mit ____Std/Wo
<u>projektbezogen</u> zusätzlich eingestellt?	ja, ab _____ nein	ja, ab _____ nein	ja, ab _____ nein
Wenn nein: bisherige Entgeltgruppe TV-L			
<u>projektbezogener</u> Beschäftigungsumfang pro Woche:	____ Std/Wo	____ Std/Wo	____ Std/Wo
Personalausgaben insgesamt (ggf. inkl. Pauschalsteuerung)	_____ €	_____ €	_____ €

Tarifliche Bindung. Bezeichnung des Tarifs: \_\_\_\_\_

Eine Vollzeitstelle umfasst \_\_\_\_\_ Wochenstunden.

Ich bestätige, dass ich die Personen, deren Daten ich im Rahmen des Antrags und im weiteren Verlauf des Förderverfahrens an die Bezirksregierung Düsseldorf weiterleite, über die Weiterleitung an die Bezirksregierung und gegebenenfalls das zuständige Ministerium und den Landesrechnungshof gem. Datenschutzgrundverordnung informiert habe bzw. informieren werde.

Ort/Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift des/der Handlungsberechtigten

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

In Druckbuchstaben:

## Anlage Weiterleitung von Zuwendungsmitteln an Projektpartner

Das Projektziel kann nur bzw. besser durch die Kooperation mit anderen Partnern erreicht werden. Hierzu ist es erforderlich, einen Teil der Zuwendung auf Grundlage eines Kooperations- und Weiterleitungsvertrages oder Bescheides, an diese Partner zur Erfüllung der projektbedingten Aufgaben weiterzuleiten. Der Vertragsabschluss/Bescheid erfolgt, sobald ich einen positiven Förderbescheid erhalten habe.

Ich beantrage die Genehmigung der Weiterleitung der Zuwendung wie folgt:

### Projektpartner 1

Name des Projektpartners				
Adresse				
Ansprechpartner/Telefon/E-Mail				
Aufgaben im Projekt/Zweck der Weiterleitung				
Der Projektpartner ist vorsteuerabzugsberechtigt - Preise ohne Umsatzsteuer -	ja, er hat dies bei den Ausgaben berücksichtigt nein			
Er finanziert sich überwiegend aus Mitteln der öffentlichen Hand	ja nein			
Summe der weiterzuleitenden Zuwendung	20	20	20	gesamt
	€	€	€	€

### Projektpartner 2

Name des Projektpartners				
Adresse				
Ansprechpartner/Telefon/E-Mail				
Aufgaben im Projekt/Zweck der Weiterleitung				
Der Projektpartner ist vorsteuerabzugsberechtigt - Preise ohne Umsatzsteuer -	ja, er hat dies bei den Ausgaben berücksichtigt nein			
Er finanziert sich überwiegend aus Mitteln der öffentlichen Hand	ja nein			
Summe der weiterzuleitenden Zuwendung	20	20	20	gesamt
	€	€	€	€

### Projektpartner 3

Name des Projektpartners				
Adresse				
Ansprechpartner/Telefon/E-Mail				
Aufgaben im Projekt/Zweck der Weiterleitung				
Der Projektpartner ist vorsteuerabzugsberechtigt - Preise ohne Umsatzsteuer -	ja, er hat dies bei den Ausgaben berücksichtigt nein			
Er finanziert sich überwiegend aus Mitteln der öffentlichen Hand	ja nein			
Summe der weiterzuleitenden Zuwendung	20	20	20	gesamt
	€	€	€	€

Bemerkungen:

Ort/Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift des/der Handlungsberechtigten

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

In Druckbuchstaben:

Weiterhin bestätige ich, dass ich den/ die Weiterleitungsempfänger/Kooperationspartner darüber informiert habe, dass ich all Daten, die er/ sie mir im Förderverfahren mitteilt, an die Bezirksregierung Düsseldorf übermittle. Ebenso habe ich ihn darüber informiert, dass die Daten gespeichert werden und ggfls. zum Zwecke des Fördercontrollings bzw. Prüfung an das zuständige Ministerium bzw. den Landesrechnungshof übermittelt werden. Den/die Weiterleitungsempfänger habe ich auf seine/ihre Verpflichtung hingewiesen, alle Personen, deren Daten im Rahmen des Förderverfahrens weitergegeben werden, über die Weitergabe der Daten und deren Speicherung zu belehren.

Ort/Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift des/der Handlungsberechtigten

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

In Druckbuchstaben:

## **Anlage Übersicht über die Gesamtkosten gemäß Nr. 3.1 des Finanzierungsplans**

Haushaltsjahre	01.____ bis _____.20__	_____	_____	_____	Gesamtzeitraum
<b>Aufwand zur Gewährleistung eines geordneten Geschäftsbetriebes und projektunabhängiger Grundstrukturen (Differenz von Nrn. 3.1 und 3.2 des Finanzierungsplans) -nicht förderfähig- z.B. Kosten des Geldverkehrs, der Geschäftsführung, Abschreibungen, Versicherungen, Verbandsbeiträge</b>					
Summe					
<b>Ausgaben für Projektpersonal, Arbeitgeberbrutto</b>					
Projektkraft 1					
Projektkraft 2					
Projektkraft 3					
Projektkraft 4					
Summe					
<b>Sachausgaben für das Projekt</b>					
Raummiete/Nebenkosten					
Telefongebühren					
Reisekosten					
Büromaterial					
Honorare					
Summe Sachausgaben					
<b>Summe grundsätzlich zuwendungsfähiger Gesamtausgaben Personal- u. Sachausgaben (Nr. 3.2 des Finanzierungsplans)</b>					
Summe					